

Protokoll zur Mitgliederversammlung des VDGAB am 06. November 2024 in Stuttgart

Beginn: 18:30 Uhr

Ort: Restaurant Möhringer Hexle, Vaihinger Straße 7, 70567 Stuttgart

Teilnehmende: s. Anwesenheitsliste

Anlagen:

- Anwesenheitsliste
- Foliensatz zum Bericht des Vorstandes (Bericht Herr Pernack)
- Bericht der Schatzmeisterin (vorgetragen durch Herrn Schulz)

1. Eröffnung

Der Vorsitzende des VDGAB, Herr Ernst-Friedrich Pernack, eröffnet die diesjährige Mitgliederversammlung und begrüßt die teilnehmenden Mitglieder sowie Gäste.

Herr Pernack erläutert, dass die Anmietung eines Raumes zur Durchführung der Mitgliederversammlung auf dem Messegelände sehr teuer und unpraktisch gewesen wäre und bedankt sich bei Herrn von Koch für die Vermittlung der jetzigen Versammlungsmöglichkeit in der Gaststätte.

Er stellt die Frage an die Mitglieder, ob jemand etwas gegen eine Audioaufnahme des Verlaufs der Mitgliederversammlung hätte. Diese wurde von allen Anwesenden verneint.

2. Festlegung der Schriftführung

Der Leiter der Geschäftsstelle, Herr Karsten Schulz, wird für die Protokollführung der Mitgliederversammlung vorgeschlagen.

Abstimmung:

Ohne Gegenstimme angenommen.

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Einladung zur Mitgliederversammlung einschließlich des Vorschlags für die Tagesordnung erfolgte mit dem Newsletter 02/2024, der allen Mitgliedern zugeschickt wurde.

Nach der Anwesenheitsliste (Anlage 1) nehmen an der Mitgliederversammlung 19 stimmberechtigte Mitglieder und zwei Gäste teil.

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

4. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt und ohne Änderungen angenommen.

5. Bericht des Vorstandes

Der Bericht wird vom Vorsitzenden vorgetragen. Die zur Visualisierung verwendeten Folien sind als Anlagen dem Protokoll beigefügt.

Ein weiteres Mitglied betritt den Versammlungsraum. Nunmehr sind 20 Stimmrechte Vereinsmitglieder anwesend.

Allgemeine Lage

- Wir leben in schwierigen Zeiten – in vielen Regionen der Welt finden blutige Auseinandersetzungen statt, die Lage im Nahen Osten ist angesichts des Terrors der Hamas und der Vergeltung Israels sehr angespannt und es droht ein Flächenbrand, in der Ukraine gehen alle Experten von einem langanhaltenden Stellungskrieg mit vielen Toten und Verletzten auch in der zivilen Bevölkerung aus
- Diese Kriege in Verbindung mit zunehmender Komplexität der Probleme führen zu nicht geringen Ängsten in der Bevölkerung – auch In vielen demokratischen Ländern greifen Populisten zu angeblich einfachen Schuldzuweisungen und Lösungen – diese Populisten finden häufig eine größere Anhängerschaft
- Die Kosten des Krieges in der Ukraine spiegeln sich u. a. in Preissteigerungen und einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage wider. Trotz erklärten Fachkräftemangels in einigen Wirtschaftszweigen haben die Beschäftigten in anderen gerade große Angst vor einem Verlust des Arbeitsplatzes, allen voran in der Automobilindustrie.
- Parallel dazu verzeichnen wir eine rasante Veränderung der Arbeitswelt – insbesondere ausgelöst durch die Entwicklung neuer Technologien, den Einzug der Künstlichen Intelligenz und die Wandelprozesse hin zu einer Ablösung der bisherigen fossilen Grundlagen unserer Energieerzeugung und -nutzung hin zu regenerierbaren Energien.
- Damit verbunden bekommen wir es auch mit neuartigen Gefährdungen durch Technologien zu tun, die für die ökologische Wende der Wirtschaft von elementarer Bedeutung sind - die Nutzung von Wasserstoff, Windkraft, Sonnenenergie, Wärmepumpen, eine neue Sicht auf die Kreislaufwirtschaft, mehr Nachhaltigkeit
- Für die in den staatlichen Verwaltungen für Arbeits- und Umweltschutz sowie für die Sicherheit von Produkten zuständigen Kolleginnen und Kollegen stellt diese Entwicklung eine große Herausforderung dar. Gerade in unserem jüngsten Newsletter haben wir darüber berichtet: Wer von den Bediensteten kann eigentlich augenscheinlich die Arbeitsbedingungen in den Windenergieanlagen überprüfen? Welche Voraussetzungen müssen dafür geschaffen werden? Gibt es ggf. neuartige Methoden der Überwachung in solchen Bereichen?
- Fragen über Fragen also. Wo findet man Hilfe? Wo kann man sich austauschen? Welche Fortbildungen gibt es?
- Genau zu diesen Fragen kann der VDGAH helfen und Unterstützung geben. Wir kommen im Verlauf des Berichtes noch darauf zurück.

Vereinsarbeit - Sitzungen der Gremien des VDGB

Vorstandssitzungen fanden im Berichtszeitraum insgesamt viermal, immer per Videokonferenz mit WebEx, am 31.01.24 , 27.02.24, 15.05.24 und am 19.09.24 statt. Alle Niederschriften der Sitzungen wurden vom Vorstand bestätigt und sind für die Mitglieder zum Nachlesen im geschützten Mitgliederbereich der VDGB-Website einsehbar.

Schwerpunkte der Vorstandssitzung im Januar 2024 waren:

- Beratung zum Stand der Verhandlungen der FASI mit der Fa. Hinte zur Ausrichtung von Messe und Kongress Arbeitsschutz aktuell 2024 in Stuttgart mit folgenden Beschlüssen:
 - o Der Vorstand bittet seinen Vorsitzenden sich in den weiteren Gesprächen im FASI-Präsidium für eine letztmalige Durchführung des Kongresses Arbeitsschutz aktuell 2024 mit der Fa. Hinte in reduzierter Form einzusetzen. Der Vorstand bittet seinen Vorsitzenden, einer außerordentlichen Kündigung nur unter der Bedingung zuzustimmen, dass mögliche finanzielle Forderungen an den VDGB ausgeschlossen sind.
- Der Stand der Maßnahmenumsetzung der Abgeordnetenversammlung 2023 und die Planung einer Abgeordnetenversammlung in 2024

Schwerpunkte der Vorstandssitzung im Februar 2024 waren:

- Weitere Auswertung der fortgesetzten Verhandlungen der FASI mit der Fa. Hinte zur Ausrichtung von Messe und Kongress Arbeitsschutz aktuell 2024 in Stuttgart, Ableitung von diesbezüglichen Beschlüssen wie folgt:
 - o Der Kongress Arbeitsschutz aktuell soll im Rahmen der Vertragserfüllung mit der Fa. HINTE 2024 letztmalig in reduzierter Form durchgeführt werden.
 - o Der Vorsitzende wird ermächtigt, einem möglichen Angebot zum Verkauf der Namensrechte für den Kongress „Arbeitsschutz aktuell“ zuzustimmen, wenn mit dem Verkaufserlös für die FASI eine ausreichende Grundlage für die Neukonzeption einer eigenen Veranstaltung der FASI ab 2026 gelegt werden kann.
 - o Die FASI wird gebeten, noch in diesem Jahr unter Beteiligung der drei Verbände einen Entwurf für ein neues regionalisiertes Konzept zur Durchführung eines FASI-Kongresses zu erarbeiten.
- Die weitere Maßnahmenumsetzung der Abgeordnetenversammlung 2023, den Stand der Leitbildentwicklung und die Planung der Abgeordnetenversammlung 2024
- Abstimmung der deutschen Beiträge für den IALI-Jahresbericht, Festlegung der Teilnehmer am Kongress und der 17. Mitgliederversammlung der IALI am 13./14. Juni 2024 in Genf
 - o Herr Röddecke, Frau Friederichs und Herr Pernack bereiten einen Beitrag zur strategischen Ausrichtung der staatlichen Arbeitsschutzaufsicht in Deutschland für den IALI Annual Activity Report 2023 vor und senden diesen an Herrn Dr. Räbel in einer deutschen und einer englischen Fassung

Schwerpunkte der Vorstandssitzung im Mai 2024 waren:

- Zwischenbericht der Projektgruppe zur Auswahl eines neuen Vereinsprogramms (erfolgte Testung der Programm „WISO-Mein Verein“ und „S-Verein“ der Sparkasse)
- Anträgen zur Klarstellung von Laufbahngruppenzuweisungen für die Beitragsgestaltung sowie zu möglicherweise reduzierten Beiträgen für Pensionäre/Rentnerinnen und Rentner - Zusage einer Prüfung
- Beratung über neues Layout für den Newsletter mit höherer Identifizierbarkeit der einzelnen Ausgaben – Festlegung der neuen Gestaltung
- Entsendung von Herrn Dr. Räbel zur Vorbereitungssitzung der BASI am 02.07.2024
- Festlegung, den institutionellen Mitgliedern des VDGB (4 Ministerien) von jeder Ausgabe des Newsletters je sechs Exemplare per Postversand zukommen zu lassen.
- Vorbereitung der Abgeordnetenversammlung am 07./08. Juni 2024 – Abstimmung des Ablaufs, Organisation, Vorbereitung von Beiträgen
- Sachstand Verhandlungen der FASI mit der Fa. Hinte – Bitte an den Vorsitzenden sich für eine baldige Klarstellung bezüglich einer Durchführung des Kongresses Arbeitsschutz aktuell 2024 einzusetzen.
- Bestätigung von Herrn Dr. Räbel als IALI-Mitglied, Frau Lindner; Frau Crone und Herrn Pernack als Teilnehmer am Programmtag und der Mitgliederversammlung der IALI am 13./14. Juni 2024

Schwerpunkte der Vorstandssitzung im September 2024 waren:

- Stand der Arbeiten in der PG Auswahl Vereinsprogramm – Bitte um Abschluss und Vorlage einer Entscheidungsgrundlage bis Ende 2024
- Erörterung der Teilnahme an der Arbeitsschutz aktuell 2024 in Stuttgart, Mitwirkung in der FASI-Lounge, Vorbereitung des Programmes im Rahmen der neuen FASI-Stage integriert in die Messe
- Vorbereitung FASI-Delegiertenkonferenz am 05.11.2024 und der VDGB-Mitgliederversammlung am 06.11.2024 in Stuttgart
- Abschließende Erörterung der Ergebnisse der Befassung der Sektionen und Mitglieder sowie der Abgeordnetenkonferenz zur Leitbildentwicklung und Beschluss des Leitbildes in gekürzter Fassung
- Vorbereitung der A+A 2025 in Düsseldorf - Anmeldung Messestand, Kosten für die Gestaltung, Fertigung neuer Rollups, Ergebnisse der BASI-Sitzung am 02.07.2024, Call for Partizipation.
- Festlegung der Teilnehmer des VDGB an den Beraterkreisen:
 - o Beraterkreis 1: „Strategien für die Prävention“ - Herr Röddecke (NW)
 - o Beraterkreis 2: „Gesundheit in der Arbeitswelt“ - Herr Pernack (BB)
 - o Beraterkreis 3: „Prävention von biologischen, chemischen und physikalischen Gefährdungen“ - Frau Crone (HE)
 - Beraterkreis 4: „Betriebliche und technische Sicherheit“ - Frau Aich (HE)

Abgeordnetenversammlung 2024

Eine weitere außerordentliche Abgeordnetenversammlung nach 2023 wurde am 07./08.06.2024 wieder in Fulda durchgeführt. Neben dem erweiterten

Vorstand nahmen daran die Sektionsvorsitzenden bzw. stellvertretenden Sektionsvorsitzenden bzw. Vertretungen aus 7 Sektionen teil. Insgesamt haben sich 15 Personen getroffen. Mit Vorstand waren 11 Sektionen vertreten.

Das Treffen fand wieder in sehr guter Atmosphäre statt. Alle Teilnehmenden haben sich intensiv und offen an der Arbeit beteiligt. Den Schwerpunkt bildete dabei die Diskussion der aus den Sektionen eingegangenen Änderungswünsche zu dem Entwurf eines Leitbildes für den VDGAB.

Eingeleitet wurde die Versammlung mit einer Begrüßung des Vorsitzenden, in der er auf den Schwerpunkt der Veranstaltung hinwies und seine Erwartung zum Ausdruck brachte, am Ende der zwei Tage möglichst konkrete Ergebnisse zu erzielen. Von Herrn Schulz wurde anschließend ein Überblick über die aktuellen Aufgaben der Geschäftsstelle (Mitgliederentwicklung, Fragen zur Gestaltung der Mitgliedsbeiträge, Datenschutzfragen, Stand Prozess zur Auswahl eines neuen Vereinsprogramms) gegeben.

Von hohem Interesse waren die Überblicksvorträge unserer „Aktiven“ Frau Friederichs, Frau Vogel und Herr Röddecke zu aktuellen Entwicklungen im Arbeitsschutz, Umweltschutz und in der Produktsicherheit (Rechtsetzung, NAK-GDA, Staatliche Arbeitsschutzausschüsse, Allgemeine Produktsicherheit) sowie zur Umsetzung des Arbeitsschutzkontrollgesetzes (Aktivitäten des LASI, des BMAS und der Länder - Mindestbesichtigungsquote, Systembesichtigung, Verwaltungsvorschrift, Datenaustausch mit UVT, Fachstellen, Personalentwicklung).

Im Anschluss stellten Frau Hahn und Herr Pernack als Mitglieder der Projektgruppe „Leitbildentwicklung“ in kurzer Form den Entwicklungsprozess und die Ergebnisse der in den Sektionen geführten Diskussion zu dem von der Projektgruppe erstellten Entwurf vor. Leider konnten die zwei weiteren Mitglieder, Herr Voigt und Herr Dr. Deden, nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Im ersten Workshop, der von Frau Wachkamp moderiert wurde, arbeiteten die Teilnehmenden zu dem Thema „Was macht der VDGAB – wie arbeitet er und was wollen/können wir zukünftig leisten?“ nochmals grundsätzliche Positionen zur Arbeit des VDGAB und zur künftigen Entwicklung heraus. Ziel dabei war es, die zum Teil als zu abstrakt empfundenen Darstellungen im Entwurf des Leitbildes mit eher praktischen Aspekten der Arbeit zu ergänzen. Gleichzeitig gab es Forderungen zur Kürzung. Die Ergebnisse wurden dokumentiert. Mit einer Zusammenfassung durch Herrn Pernack endete der erste Tag.

Am zweiten Tag wurden die Teilnehmenden in fünf Gruppen eingeteilt. Diese bekamen die Aufgabe, jeweils drei Leitsätze des Entwurfs mit den dazu eingegangenen Änderungsvorschlägen aus den Sektionen zu sichten, zu beraten, zu streichen oder zusammenzufassen, mit Beispielen versehen und möglichst zu konkreten Formulierungsvorschlägen zu bringen. Im Anschluss wurden die Ergebnisse der fünf Gruppen dargestellt und in großer Gruppe weitgehend abgestimmt. Die Erkenntnisse aus diesem Prozess sind dann der Projektgruppe „Leitbildentwicklung“ zur Feinjustierung zurückgegeben worden.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt informierte Frau Aich über Angebote des VDGAB im Rahmen der Fortbildung von Nachwuchskräften und Bediensteten der Arbeitsschutzverwaltungen.

Frau Lindner und Herr Dr. Räbel haben einen ersten Entwurf eines Arbeitspapiers zur „Rolle und Aufgaben sowie Unterstützungsbedarfe für Sektionsvorsitzende im VDGAB“ erstellt, möchten die Anregungen aus der

Workshoparbeit des Vortages hier noch einbinden und bitten dazu um eine Unterstützung bei der weiteren Erstellung durch weitere Personen. Frau Arndt-Zygar, Frau Hahn und Frau Aich erklären sich zur Mitarbeit bereit.

Mitgliederversammlung

fand am **25.10.2023 im Rahmen der A+A 2023 in Düsseldorf statt**. Mit **41 Teilnehmenden und zwei Gästen** war eine gute Resonanz zu verzeichnen. Zusätzlich lagen insgesamt **70 Stimmrechtsübertragungen** vor. Integriert in die Mitgliederversammlung wurden die Wahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer vorgenommen. Die Ergebnisse können dem im Mitgliederbereich der VDGB-Website veröffentlichten Protokoll entnommen werden.

Der Vorsitzende zeigt eine PP-Präsentation. Siehe Anlage 2

Herr Schulz zeigt eine PP-Präsentation über die Arbeit in der Geschäftsstelle. Siehe Anlage 2

Arbeit in den Sektionen

In einigen Sektionen wird engagiert das Vereinsleben umgesetzt. So wurde in letzten Newsletter über eine sehr interessante und ereignisreiche Fahrt in das Dreiländereck Polen, Tschechien und Deutschland, organisiert von der Sektion RP/SL berichtet. Auch in Bezug auf die Umsetzung von Veranstaltungsangeboten gibt es vielfältige Aktivitäten. Frau Aich ist hier der Dreh- und Angelpunkt für die Angebote des VDGB.

In anderen Sektionen beginnen **erste Pflänzchen wieder aus dem Schlaf zu erwachen, z. B. in Brandenburg, Berlin oder in Thüringen**. Der letzte weiße Fleck auf unserer Landkarte konnte jedoch mit der ersten Mitgliedschaft aus Mecklenburg-Vorpommern beseitigt werden. Das **Thema möglicher Fusionen von Sektionen** steht wegen der z. T. sehr kleinen Sektionen weiterhin auf der Tagesordnung.

Leider bestehen aber auch bezüglich der personellen Besetzung weiterhin Defizite, die sich z. B. in unverändert fehlenden Sektionsvorsitzenden in Westfalen und Rheinland sowie einer fehlenden Stellvertretung in Westfalen zeigen. Aber auch hier gibt es erste Fortschritte, indem sich Frau Aich für die Sektion Rheinland und Frau Arndt-Zygar für die Sektion Westfalen bereit erklärt haben, als Ansprechpartner für den Vorsitzenden und den Vorstand zu fungieren. Beide nahmen in dieser Funktion auch an der Abgeordnetenversammlung teil.

Der Vorstand wird hier weitere Gespräche führen, ggf. die Strukturen überdenken und Vorschläge ableiten..

Mitgliederentwicklung zwischen 20.10.2022 und 20.10.2023

	2024
Eintritte	13
Austritte	11
Bekannt gewordene Todesfälle	4
Saldo	-2

Mit Stand 03.11.2024 wird der VDGAB somit am 31.12.2024 noch 686 Mitglieder haben. Dazu kommen vier Ministerien und die Vereinigung Deutscher Staatlicher Gewerbeärzte als juristische Personen.

Ein Blick in die Altersverteilung zeigt, dass fast jedes dritte Mitglied (ca. 31 %) älter als 67 Jahre alt und damit im Rentenalter ist. Zwei Drittel der Mitglieder sind jünger als 68 Jahre. Unter 40 Jahre ist hingegen nur knapp jedes achte Mitglied (11%).

Wie will der VDGAB gegensteuern?

Leitbildentwicklung abgeschlossen

Ausgelöst durch die Beschlüsse der Abgeordnetenversammlung im April 2023 beauftragte der Vorstand eine Projektgruppe, den Entwurf für ein Leitbild des VDGAB zu erarbeiten. Dieses soll der Klarstellung dienen, was wir als Verein wollen und was wir können.

Die Projektgruppe bestand aus Mandy Hahn, Andreas Voigt, Dr. Helmut Deden und Ernst-Friedrich Pernack. Letzterer hat auf der Grundlage einiger früherer Papiere und Beispielen anderer Institutionen zum 23.09.2023 einen ersten Diskussionsentwurf eines Leitbildes erstellt. Dieser wurde in der Projektgruppe beraten und überarbeitet. Er fand so auch die grundsätzliche Zustimmung des Vorstands.

Von der PG wurde mit Stand 22.02.2024 ein finaler Entwurf erstellt. Dieser ist dann auf Grundlage eines Vorstandsbeschlusses mit Schreiben des Vorsitzenden vom 06.03.2024 an die Sektionsvorsitzenden zur Diskussion in den Sektionen gesendet worden. Der Entwurf wurde auch im Newsletter 1/24 veröffentlicht, um allen Mitgliedern eine Rückmeldung zu ermöglichen.

Mit den bis Ende Mai eingegangenen Vorschlägen und Änderungswünschen befasste sich die Abgeordnetenversammlung im Juni 2024. Die dabei erfolgten Festlegungen zur Kürzung wurden abschließend von der PG in eine Reinschrift des Entwurfs gebracht. Zu wenigen offenen Punkten wurde eine Entscheidung des Vorstands eingefordert. Dieser hat am 19.09.2024 das Leitbild beschlossen. Es ist inzwischen auf der Website des VDGAB eingestellt und im Newsletter 1/24 veröffentlicht worden.

Aus- und Fortbildung aktivieren:

Der VDGAB hat mit **Frau Aich** als eifrigen Promoter für die Organisation von Aus- bzw. Fortbildungsveranstaltungen sowohl für die Mitglieder als auch z. B. speziell für Nachwuchskräfte. Bei der Unterstützung im Bereich der Wissensvermittlung kann der VDGAB gute Hilfe leisten, wie einige von der Sektion Hessen durchgeführte Pilotveranstaltungen gezeigt haben, die gut angenommen wurden. Solche Angebote können von den VDGAB-Mitgliedern, aber auch von den Länderbehörden nach Bedarf genutzt werden. Die angebotenen Themen sollen dabei auch solche Bereiche abdecken, für die in den jeweiligen Ausbildungsbehörden keine ausreichenden Kapazitäten (fachlich, zeitlich oder personell) vorhanden sind. Daher wurde über den Vorsitzenden des VDGAB e.V. Kontakt mit der BAuA aufgenommen, da dort zu vielen speziellen Themen, insbesondere im Bereich der physikalischen Einwirkungen, Fachexperten tätig sind. Eine finale Abstimmung mit der BAuA bezüglich der Unterstützung steht noch aus. Weiterhin beteiligt sich der VDGAB mit einem Marktstand auf dem von einigen Ländern zur Bündelung eingerichteten elektronischen Marktplatz für Angebote zur Aus- und Fortbildung.

Weiterhin kommen insbesondere Themen in Frage, für die es nur wenige Experten gibt bzw. Vorstellung von Organisationen/Behörden, mit denen man im Arbeits- bzw. Umweltschutz in Berührung kommt oder zusammenarbeitet z. B. die BAM, die KAN, den VDSI, die ZLS usw.

FASI

Nach Satzung sind Fortbildungsangebote der Kern unserer Arbeit. Zu den Fortbildungen fand nach den pandemiebedingten Rücksetzern durchaus eine Entwicklung wieder nach vorn statt, wenn auch überwiegend im digitalen Veranstaltungsformat. Nach der von Herrn Wiedemann erstellten Übersicht haben wir im Jahr 2023 insgesamt 21 FASI-Veranstaltung im "Veranstaltungsticker" unter www.VDGAB.de eingestellt. Die aktivsten Sektionen waren in diesem Jahr wieder Bayern und Rheinland-Pfalz/Saarland. Allerdings mussten wir auch feststellen, dass uns nicht alle FASI-Veranstaltungen gemeldet wurden.

An der am 05.11.2024 durchgeführten FASI-Delegiertenkonferenz nahmen seitens des VDGAB Frau Dr. Menne, Frau Hahn, Frau Denzel, Herr Mühlbauer, Herr Rutscher und Herr Pernack teil. Vorgestellt wurden erste Rahmenbedingungen für die zukünftige Durchführung einer zentralen FASI-Veranstaltung in Ablösung der Arbeitsschutz aktuell. Diese soll nun weiter untersetzt und in den drei Verbänden zur Diskussion gestellt werden.

Die Wahl des Präsidiums der FASI ergab eine Bestätigung der drei Präsidenten Herr Prof. Weber, Herr Preusse und Herr Pernack. Zum neuen Präsidenten wurde Herr Pernack gewählt, die anderen beiden wurden zu Vizepräsidenten gewählt. Herr Pernack nahm die Wahl mit der Einschränkung an, nur für das Jahr 2025 Vorsitzender des VDGAB zu sein. Dann muss ein personeller Wechsel erfolgen.

Der VDSI und zugleich die FASI-Geschäftsstelle sind nach Berlin umgezogen. Der Leiter der Geschäftsstelle hat eine Räumlichkeit in Berlin-Mitte angemietet und verrichtet dort mit zwei Kolleginnen seine Tätigkeit. Die weiteren Personen der Geschäftsstelle sind noch am bisherigen Sitz in Wiesbaden.

Messen und Kongresse:

Einen großen Raum nahmen im Jahr 2024 die Verhandlungen mit der Fa. HINTE zur letztmaligen Durchführung des Kongresses Arbeitsschutz aktuell im Jahr 2024 ein. Nach langen Diskussionen ist es dann zu dem Kompromiss gekommen, wieder eine FASI Lounge einzurichten und ein von der FASI organisiertes inhaltliches Programm umzusetzen. Die Kongressveranstaltung wird in die Messe integriert und findet einzügig mit 5 Halbtagsveranstaltungen statt. Als neuer Name ist der Begriff der FASI-Stage eingeführt worden.

Meinungsverschiedenheiten bestehen unverändert bezüglich der Markenrechte für den Begriff „Arbeitsschutz aktuell“. Diese liegen für die Messe bei der Fa. HINTE, für den Kongress bei der FASI.

BASI

Die Vorbereitung der A+A 2025 in Düsseldorf läuft und wird von Herrn Dr. Zierhut in gewohnt zuverlässiger Weise übernommen. Der Messestand für den VDGAB ist angemeldet. Die Kosten für die Gestaltung sollen möglichst gering sein bzw. nachhaltig (wiederverwendbare Rollups) gestaltet werden. Neue Rollups müssen noch entwickelt und in Auftrag gegeben werden.

Im Ergebnis der BASI-Sitzung am 02.07.2024 läuft derzeit der Call for Participation noch bis 14.11.2024. Seitens des VDGAB werden wieder ein „Forum

Arbeitsschutzverwaltung“ und eine Kongressblock „Arbeitsstätten“ eingereicht.

Der VDGBAB beteiligt sich an allen vier Beraterkreisen zur Auswahl des Kongressprogramms wie folgt:

Beraterkreis 1: „Strategien für die Prävention“ - Herr Röddecke (NW)

Beraterkreis 2: „Gesundheit in der Arbeitswelt“ - Herr Pernack (BB)

Beraterkreis 3: „Prävention von biologischen, chemischen und physikalischen Gefährdungen“ - Frau Crone (HE)

Beraterkreis 4: „Betriebliche und technische Sicherheit“ - Frau Aich (HE)

An den in 2024 durchgeführten zwei Sitzungen des Vorstandes und an der Mitgliederversammlung der BASI hat jeweils der Vorsitzende teilgenommen.

Internationale Arbeit

Da Herr Dr. Räbel heute nicht anwesend ist, berichtet der Vorsitzende nur kurz über die Arbeit. Dr. Räbel wurde als IALI-Vizepräsident wiedergewählt. Dazu hat der Vorstand seine Gratulation ausgesprochen.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir haben im Jahr 2023 einen und in diesem Jahr zwei Newsletter herausgegeben. Für die nächste Ausgabe, die für Anfang des Jahres 2025 geplant wird, werden derzeit die Beiträge erbeten. Diese können bis Ende Januar 2025 eingereicht werden.

Wir haben 2024 eine Änderung des Layouts der ersten Seite vorgenommen. Die Aufgaben sind daher nun besser unterscheidbar.

Für die Übernahme der Layouts der einzelnen Hefte gebührt unser Dank Herrn Dr. Deden, für den Inhalt allen Autorinnen und Autoren, einige sitzen hier im Raum. Einigen Reaktionen zufolge ist es uns gelungen, den Newsletter wieder aktuell und interessant zu gestalten. Auch konnte der Kreis der Autorinnen und Autoren etwas vergrößert werden.

Ich möchte nochmals dafür werben, dass möglichst viele Mitglieder auf den elektronischen Versand umstellen sollten. Dadurch sparen wir erhebliche Portokosten.

6. Bericht der Schatzmeisterin

Frau Lindner hat einen Bericht und einen PP-Vortrag erarbeitet, die durch Herrn Schulz vorgetragen wurde. Anhand von Folien (Anlage 3) gibt er einen Überblick über die Ein- und Ausgaben im Berichtsjahr 2023 sowie über die Entwicklung der Kasse.

Die Gemeinnützigkeit wurde für die Jahre 2020 bis 2022 beantragt. Den positiven Bescheid des Finanzamtes erhielten wir am 17.07.2024.

Der vollständige Bericht bzw. die Präsentation kann von Mitgliedern bei Bedarf bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Zum Kassenbericht gab es von den Anwesenden zwei Hinweise

1. Da es wieder Zinsen gibt, sollte Geld des Vereines auf das Tagesgeldkonto transferiert werden.
2. In der Folie 1 ist ein Fehler in der Summierung enthalten. Es steht als Summe 40.870,07 €, muss aber heißen: 45.099,07€ (in Anlage 3 bereits berichtigt).

7. Bericht der Kassenprüfer

Frau Mary Hahn und Herr Winfried Gold berichten, dass die Unterlagen online durch Frau Lindner zugesandt und die Kassenprüfung am 25.10.2024 von der Kassenprüferin und dem Kassenprüfer durchgeführt wurde. Die Buchführung ist übersichtlich und systematisch aufgebaut. Kleine Unstimmigkeiten konnten am Tag der Prüfung mit Frau Lindner geklärt werden. Die Kontoauszüge wurden gestern auf der Messe stichprobenartig geprüft. Schwierig ist regelmäßig die Einholung der Unterschriften auf den Belegen. Hier sollte geprüft werden ob eine E-Mailbestätigung zu den jeweiligen Belegen reicht und das rechtlich zulässig ist.

Die Kassenprüferin und der Kassenprüfer schlagen die Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes vor.

8. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand und die Schatzmeisterin werden ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen entlastet. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen.

9. Berichte aus den Sektionen

Herr Sosath bedankt sich für die Organisation und Planung der Exkursion bei Herrn Wiedemann und Herrn Fuhr.

Herr Rutscher bedankt sich für die Arbeit der Mitglieder in der Sektion BW insbesondere bei Mandy Hahn.

10. Verschiedenes

Unter Verschiedenes gibt es keine Beiträge.

Der Vorsitzende beendet die Versammlung um 20:05 Uhr.



Ernst-Friedrich Pernack
(Vorsitzender)



Karsten Schulz
(Schriftführer)